

# CALLIGRAMME

BUCHHANDLUNG

*Ich hatte den Tisch an das Fenster gerückt und die Bücher aufgeschlagen, denn es war Studierzeit, wie mein Vater es zu nennen liebte. Draußen sengte die Sonne auf die Blumenbeete nieder. Der Duft der Lilien, der Rosen drang heiss zu mir herein, benahm mir den Kopf wie ein sehr süßes, warmes Getränk. Dabei leuchtete alles so grell. Die Gladiolen flammten wie Feuer, die Scholtias waren unerträglich gelb. Der Kies flimmerte. Alle standen sie unbeweglich in der Glut, müßig und faul unter dem schläfrigen Summen, das durch die Luft zog.*

– Eduard von Keyserling, Schwüle Tage

## Newsletter #10 / September 2022

Liebe Leserinnen und Leser

Hoffentlich haben Sie in den letzten Wochen und Monaten Momente erlebt, wie sie Eduard von Keyserling beschreibt. Wenn der Sommer vorbei ist, beginnt die Erinnerung an ihn. In den Büchern bleibt uns die einsame Felsenbucht erhalten, die glühenden Gassen einer mittelalterlichen Altstadt, die blendend helle Düne und das Gelato all'anguria.

Wer den Sommer etwas in die Länge ziehen will, findet daher in unserem linken Schaufenster noch immer das eine oder andere Buch, zu dessen Lektüre schliesslich doch die Zeit fehlte: von Elsa Morantes „Arturos Insel“ über „Mein Sylt“ von Fritz J. Raddatz bis zu „Pied à la lune – Strand- und Klippenführer der Schweiz“. Wer hingegen genug hat von den Sommerferien, mag es mit Valentin Groebners „Ferienmüde – als das Reisen nicht mehr geholfen hat“ versuchen.

Denn schon werden die Tage kürzer, bald weben wieder Dämonen und Geister ihre nächtlichen Netze. Dafür wappnet man sich am besten mit einem Griff in unser rechtes Schaufenster, das E.T.A. Hoffmann gewidmet ist – sein Todestag jährte sich am 25. Juni zum zweihundertsten Mal. Um ihn herum haben wir andere Schattenfreunde und Schwarzschwärmer versammelt, etwa Alfred Kubin, Mary Shelley oder Edgar Allan Poe.

Es freut uns, Sie auf drei Veranstaltungen im Oktober und November aufmerksam machen zu dürfen:

Am **7. Oktober** stossen wir bei einer Buchvernissage in unserem Innenhof auf den nigel-nagelneuen **Architekturführer Zürich** an, geschrieben von unserem Nachbarn **Andri Gerber**, Professor für Städtebaugeschichte, und der Architektin **Anja Schelling**, zusammen mit Architekturstudierenden der ZHAW und publiziert in der bekannten und beliebten Reihe von **DOM Publishers**, die bereits über 100 Titel von Aarhus über den Mond und Sub-Saharan Africa bis Yerevan umfasst. Mit dem Zürich-Porträt wird das A bis Z komplett. Ein weiterer Bewohner der Häringstrasse 4, **Röbi Egli**, hat für dieses Buch einen Beitrag verfasst, der im Calligramme-Haus beginnt. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Dieses Jahr versammeln sich die Mitglieder der **Robert Walser-Gesellschaft** in Zürich, und zwar vom 14. bis 16. Oktober, mit dem Schwerpunktthema „Carl Seelig – Netzwerke der Moderne“. Am **Samstag, 15. Oktober**, stehen im **Zentrum Karl der Grosse** eine Tagung und die **Buchtaufe** von **Carl Seeligs „Briefwechsel“**, herausgegeben von Pino Dietiker und Lukas Gloor bei Suhrkamp, auf dem Programm – abends liest der Schauspieler Ueli Jäggi aus den Briefen. Calligramme richtet am Samstag einen ganztägigen **Büchertisch** zu Walser und Seelig aus. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

# CALLIGRAMME

BUCHHANDLUNG

Parallel dazu wird am 14. Oktober im Literaturmuseum **Strauhof** die **Ausstellung „Carl Seelig. Drei Briefwechsel: Erika Burkart, Hermann Hesse, Robert Walser“** eröffnet. Auch hierzu gibt es einen **Flyer**.

Und noch ein weiteres Datum zum Vormerken: Im und vor unserem Buchladen wird eine weitere Buchvernissage stattfinden. Am **18. November** stellt Claudia Luchsinger (Maria Schneebeli) ihr neues Buch **„Nur für Tiere. Prosa & Lyrik“** vor, erschienen in der Edition Howeg. Genauere Informationen dazu folgen in einem späteren Newsletter.

Im Sommer sind auch wir etwas mehr zum Lesen gekommen als sonst. Einige persönliche **Buchempfehlungen** des Calligramme-Teams finden Sie **hier**.

Eine kleine Neuheit gibt es bei uns in der Buchhandlung: Immer häufiger werden **englische**, manchmal auch **französische** oder **italienische Bücher** verlangt. Daher haben wir für eine (aus Platzgründen sehr kleine!) Auswahl von Klassikern und Neuerscheinungen in diesen drei Originalsprachen ein neues Buchregal gleich hinter der Ladentür aufgestellt.

Schön, wenn wir Ihnen demnächst an einer der erwähnten Veranstaltungen oder einfach im Laden begegnen. In diesem Herbst legt Calligramme – anders als letztes Jahr – **keine** einwöchige Ferienpause ein. Die Öffnungszeiten bleiben dieselben, und Sie erreichen uns gerne auch telefonisch oder über Mail an [info@calligramme.ch](mailto:info@calligramme.ch).

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen herzlich

Ihr Calligramme-Team